



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

Präsidentin des Bayerischen Landtags
Frau Ilse Aigner, MdL
Maximilianeum
81627 München

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom
PI/G-4255-2/375 UK
12.08.2019

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
IV.5/1 –BS 4006– PRA.084 848

München, 10. Oktober 2019
Telefon: 089 2186 2667

**Schriftliche Anfrage der Abgeordneten
Dr. Simone Strohmayr und Margit Wild, SPD-Fraktion, vom 07.08.2019
„Lehramtsstudierende, Teilnehmende am Vorbereitungsdienst,
Teilnehmende an der 2. Staatsprüfung oder der Anstellungsprüfung“**

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Anfrage beantworte ich wie folgt:

Vorbemerkung:

Statistische Informationen zur Lehrerausbildung in Bayern werden vom Landesamt für Statistik jährlich am 10. Januar bzw. 31. März zum Stichtag 15. November bzw. 1. März in drei Fachveröffentlichungen zur Verfügung gestellt:

- Teil 1: Vorbereitungsdienst sowie Fach- und Förderlehrausbildung,
- Teil 2: Fachwissenschaftliche Ausbildung,
- Teil 3: Fachwissenschaftliche Prüfungen.

Diese Statistischen Berichte enthalten detaillierte Angaben, insbesondere gegliedert nach Schularten, Fächerkombination und Geschlecht, und

stehen im Internet zum Download zur Verfügung (unter [https://www.statistik.bayern.de/produkte/index.html?cat=c8 Bildung-%20Rechtspflege.html](https://www.statistik.bayern.de/produkte/index.html?cat=c8_Bildung-%20Rechtspflege.html)).

Frage 1.a):

1.a) *Wie viele Studierende nahmen in den Jahren 2013-2018 ein Lehramtsstudium auf (bitte nach Lehrämtern getrennt angeben)?*

Antwort zu Frage 1.a)

Die folgende Tabelle weist, nach Lehrämtern gegliedert, sowohl die Studierenden aus, welche sich zum Wintersemester im ersten Fachsemester befanden, als auch diejenigen, welche sich im zweiten Fachsemester befanden:

Wintersemester ¹	Aufnahme Lehramtsstudium											
	Lehramt an Grundschulen		Lehramt an Haupt- bzw. Mittelschulen		Lehramt für Sonderpädagogik		Lehramt an Real-schulen		Lehramt an Gymnasien		Lehramt an beruflichen Schulen ²	
	1. FS	2. FS	1. FS	2. FS	1. FS	2. FS	1. FS	2. FS	1. FS	2. FS	1. FS	2. FS ³
2013/14	2.008	100	863	167	519	7	1.074	170	3.389	376	264	k. A.
2014/15	1.807	141	868	169	484	8	798	127	2.776	360	223	k. A.
2015/16	1.868	56	940	183	457	8	787	105	2.594	364	244	5
2016/17	2.031	95	1.191	214	443	16	822	108	2.497	323	262	4
2017/18	2.280	67	1.172	185	482	6	907	103	2.724	331	318	k. A.
2018/19	2.674	98	1.034	183	551	12	1.080	177	2.880	370	378	k. A.

Quelle: Statistisches Landesamt/CEUS.

¹ Die Zahlen für das 2. Fachsemester ergeben sich z. B. durch Studenten/Studentinnen, die aus anderen Studiengängen in das Lehramtsstudium wechseln, zunächst ein Urlaubssemester hatten oder ihr Studium im Sommersemester begonnen haben, und fallen, da die meisten Lehramtsstudiengänge nur im Wintersemester aufgenommen werden können, viel geringer aus.

² Neben den angegebenen Studienanfängern eines Bachelors Berufspädagogik nehmen auch Studienanfänger eines Bachelors Wirtschaftspädagogik ihr Studium unter Umständen mit dem Ziel des Erwerbs der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen auf. Da aber nicht alle Studierende des Studiengangs Bachelor Wirtschaftspädagogik die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen anstreben, werden sie hier nicht in die Statistik miteinbezogen.

³ Bei zu niedrigen Fallzahlen dürfen aus Gründen des Datenschutzes keine Angaben (k. A.) gemacht werden.

1.b) *Wie viele Lehramtsanwärterinnen und -anwärter nahmen in den Jahren 2013-2018 am Vorbereitungsdienst teil (bitte nach Lehrämtern getrennt angeben)?*

1.c) *Wie viele Teilnehmende am Vorbereitungsdienst nahmen in den Jahren 2013-2018 an der 2. Staatsprüfung bzw. der Anstellungsprüfung teil (bitte nach Lehrämtern getrennt angeben)?*

2.a) *Wie viele Lehrkräfte schlossen in den Jahren 2013-2018 die 2. Staatsprüfung bzw. die Anstellungsprüfung erfolgreich ab (bitte nach Lehrämtern getrennt angeben)?*

Antwort zu den Fragen 1.b) – 2.a)

Die folgenden drei Tabellen zu den Fragen 1.b) bis 2.a) weisen, aufgliedert nach Lehrämtern, die Zahlen der Teilnehmer am Vorbereitungsdienst, der Teilnehmer an der Zweiten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen sowie der Absolventen der Zweiten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen in den Jahren 2013-2018 aus.

Stichtag für die zugrundeliegenden Zahlen ist jeweils der Stand zum Monat März.

Tabelle zu Frage 1.b):

Schuljahr	Teilnehmer der Pädagogischen Seminare für das Lehramt					
	an Grundschulen	an Haupt- bzw. Mittelschulen	für Sonderpädagogik	an Realschulen	an Gymnasien	an beruflichen Schulen
	1	2	3	4	5	6
2012/13	1994	983	589	2599	3760	689
2013/14	2004	874	609	2188	3858	757
2014/15	2181	920	637	1735	3898	780
2015/16	2224	1015	577	1630	3747	796
2016/17	2311	1145	623	1505	3672	853
2017/18	2448	1042	677	1232	3389	831
2018/19	2542	1011	669	975	2938	796

Quelle: Statistisches Landesamt

<https://www.statistik.bayern.de/mam/produkte/veroeffentlichungen/statistische_berichte/b3201c_201800.pdf>, 24.09.2019.

Tabelle zu Frage 1.c):

Schuljahr	Teilnehmer Zweite Staatsprüfung für ein Lehramt					
	an Grundschulen ¹	an Haupt- bzw. Mittelschulen ¹	für Sonderpädagogik	an Realschulen	an Gymnasien	an beruflichen Schulen
	1	2	3	4	5	6
2013	987	530	310	1320	1850	317
2014	883	405	270	1249	1834	323
2015	977	390	327	914	1964	406
2016	1020	426	290	800	1863	378
2017	1075	541	272	804	1777	396
2018	1128	535	322	687	1865	433

Tabelle zu Frage 2.a):

Schuljahr	Absolventen Zweite Staatsprüfung für ein Lehramt					
	an Grundschulen ¹	an Haupt- bzw. Mittelschulen ¹	für Sonderpädagogik	an Realschulen	an Gymnasien	an beruflichen Schulen
	1	2	3	4	5	6
2013	996	534	306	1294	1843	313
2014	886	400	267	1227	1824	322
2015	979	394	326	896	1957	402
2016	1026	428	285	788	1854	375
2017	1078	541	268	793	1770	393
2018	1138	542	317	676	1852	429

Quelle: Statistisches Landesamt

<https://www.statistik.bayern.de/mam/produkte/veroeffentlichungen/statistische_berichte/b3201c_201800.pdf>, 24.09.2019.

¹ Die in der Tabelle zu Frage 1c) und 2a) genannten Zahlen für die Grund- und Haupt- bzw. Mittelschulen sind nicht vergleichbar. In der Tabelle zu Frage 1c) wurde für die Lehramter an Grund- und Haupt- bzw. Mittelschulen ausschließlich Kandidaten erfasst, die sowohl die erste als auch die zweite Staatsprüfung in Bayern abgelegt haben. Die Tabelle zu Frage 2a) enthält dagegen auch Absolventen, die ihre erste Staatsprüfung außerhalb von Bayern abgelegt haben.

2.b) Wie viele Lehrkräfte bekamen nach erfolgreichem Abschluss ein Einstellungsangebot vom Freistaat Bayern (bitte nach Lehrämtern und Qualität des Einstellungsangebotes getrennt angeben)?

Antwort zu Frage 2.b):

Nicht alle erfolgreichen Absolventinnen/Absolventen des jeweiligen Prüfungsjahrgangs bewerben sich um eine Einstellung in den staatlichen Schuldienst. Ein Teil der Absolventen bewirbt sich regelmäßig bspw. auch für eine Tätigkeit im privaten oder kommunalen Schuldienst oder beginnt eine berufliche Tätigkeit außerhalb von Schulen. Darüber hinaus werden für eine Einstellung in den staatlichen Schuldienst nur solche Bewerbungen von Lehrkräften berücksichtigt, bei denen sowohl die Gesamtprüfungsnote wie auch die Note in der Zweiten Staatsprüfung jeweils nicht schlechter als 3,50 sind.

„Befristete Angebote“ erfolgen nicht durch das Staatsministerium, sondern werden direkt von den Schulen unterbreitet. Die Verträge werden dann entweder durch das Bayerische Landesamt für Schule oder durch die Regierungen abgeschlossen. Eine statistische Erfassung dieser Einstellungsangebote für die genannten Zeiträume ist nicht möglich.

Die vom Staatsministerium in den Jahren 2013 bis 2018 für das Lehramt für Sonderpädagogik, das Lehramt an Gymnasien und das Lehramt an Realschulen erfolgten Angebote haben allesamt die Qualität von „unbefristeten Angeboten“. Deshalb werden diese Schularten aus Gründen der besseren Übersicht im Folgenden in einer Tabelle dargestellt. Die Angebote beinhalten sowohl Absolventen des aktuellen Prüfungsjahres als auch Freie Bewerber und Bewerber, die über die Warteliste hinzukommen:

Schuljahr	Einstellungsangebote nach erfolgreichem Abschluss Lehramt		
	für Sonderpädagogik	an Realschulen ¹	an Gymnasien
2013	363	278	1189
2014	306	247	754
2015	356	76	626
2016	323	302	367
2017	307	378	439
2018	380	557	752

Bei den Grund- und Mittelschulen können hinsichtlich der Qualität unbefristete Angebote und Superverträge unterschieden werden:

Schuljahr	Einstellungsangebote nach erfolgreichem Abschluss: Lehramt an Grundschulen		Einstellungsangebote nach erfolgreichem Abschluss: Lehramt an Mittelschulen	
	Unbefristetes Angebot	Super- vertrag	Unbefristetes Angebot	Super- vertrag
2013	1209	82	694	30
2014	1167	89	476	34
2015	1743		506	
2016	1435		458	
2017	1244		795	
2018	1246		1037	

Das Einstellungsverfahren an beruflichen Schulen (einschließlich FOS/BOS), das im Folgenden kurz skizziert wird, lässt keine valide Aussage über „Einstellungsangebote“ zu. Im Ergebnis kann jedoch festgestellt werden, dass aufgrund der sehr guten Einstellungsaussichten (in der Regel Volleinstellung) nahezu jedem Interessenten mit Lehramt an beruflichen Schulen, der die grundsätzlichen Einstellungsvoraussetzungen erfüllt hat, ein Einstellungsangebot auf Planstelle unterbreitet wurde. Absolventen, die nicht auf Planstelle beim Freistaat Bayern eingestellt

¹ Für das Lehramt an Realschulen wurde in den in der Tabelle dargestellten Jahren 2013 bis 2015 lediglich eine Statistik über die Anzahl der Einstellungen geführt, nicht jedoch über die Anzahl der Angebote.

wurden, haben sich in der Regel für Alternativen (zum Beispiel kommunale Schulträger) entschieden.

Im Bereich der beruflichen Schulen werden zunächst im Rahmen des Direktbewerbungsverfahrens an alle Absolventen (unverbindliche) Einstellungsangebote auf Planstelle ausgeschrieben. Im nachgelagerten Zuweisungsverfahren wird jedem nach dem Direktbewerbungsverfahren noch unversorgten Bewerber mit Lehramt an beruflichen Schulen, der grundsätzlich die notenmäßigen Voraussetzungen erfüllt (Einstellungsgrenznote), ein Einstellungsangebot auf Planstelle unterbreitet. Zum Teil lehnen die Bewerber diese Angebote jedoch ab, zum Beispiel, weil sie sich für alternative Angebote bei kommunalen Dienstherren entschieden haben. In diesem Fall wird die Planstelle einem anderen Bewerber angeboten.

Im Bereich der Fach- und Berufsoberschulen und Wirtschaftsschulen werden in den allgemeinbildenden Fächern auch Gymnasiallehrkräfte eingestellt. Für diese Lehrkräfte gelten die gleichen Einstellungsbedingungen (insbesondere Einstellungsgrenznote) wie am Gymnasium.

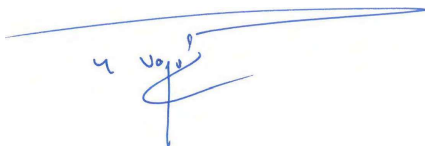
Im angesprochenen Zeitraum wurden auch Sondermaßnahmen für Realschullehrkräfte für einen späteren Einsatz an den Fach- und Berufsoberschulen in den Fächern Mathematik und Physik sowie im Rahmen der Flüchtlingsbeschulung Sondermaßnahmen für Gymnasial- und Realschullehrkräfte für einen Einsatz an beruflichen Schulen durchgeführt.

Da eine aussagekräftige Gesamtzahl an Planstellenangeboten in dem mehrstufigen Einstellungsprozess nicht ermittelt werden kann, werden in folgender Tabelle die tatsächlichen Einstellungen auf Planstelle an beruflichen Schulen (einschließlich FOS/BOS) dargestellt:

Jahr	Lehramt an beruflichen Schulen	Lehrkräfte mit Lehramtsbefähigung Gymnasium	Sondermaßnahme für das Lehramt an Realschulen für FOS/BOS (M/Phy)	Sondermaßnahmen für das Lehramt an Realschulen und Gymnasien im Rahmen der Flüchtlingsbeschulung
2013	254	62		
2014	255	66	12	
2015	276	121	11	
2016	289	262	10	63
2017	291	124		112
2018	311	122		

Einstellungsangebote für befristete Verträge werden im Bereich der beruflichen Schulen direkt durch die Schulen unterbreitet und die Verträge durch die Regierungen abgeschlossen. Aufgrund der guten Einstellungssituation stehen nur wenige Absolventen des Lehramts an beruflichen Schulen für befristete Verträge zur Verfügung. Auch für diese Schularten ist eine statistische Erfassung der Einstellungsangebote der Schulen für befristete Verträge für die genannten Zeiträume nicht möglich.

Mit vorzüglicher Hochachtung



Prof. Dr. Michael Piazzolo
Staatsminister